

Wasser im Keller

©Fred Ape 2008

Regen, Hagel, Wirbelstürme
Wassermassen, Wolkentürme
größte Flut seit hundert Jahren
Flüsse wie sie niemals waren
Städte die im Schlamm versinken
hinterher noch Wochen stinken
Bilder wie aus Sumpfgebieten
Fehlt nur das Plündern von Banditen

Bäume die auf Schienen knallen
Brücken die in Täler fallen
Häuser brechen in den Wellen
Scheunen die im Sturm zerschellen
Menschen die auf Dächern warten
Warnungen auf Wetterkarten
Wie heißt das Land, wo sind wir hier?
Was ist das nur? Und sind das wir?

*Denk ich an Deutschland in der Nacht
So bin ich um den Schlaf gebracht
Recht hatte Heine jedenfalls
denn unten steigt in meinem Keller
- und ich meine täglich schneller -
uns das Wasser bis zum Hals*

Jetzt frag ich mich, wo ist der Sinn
Was kommt da noch, wo geht das hin
Ich will was tun, ich will mich wehr' n
Ich lebe eigentlich sehr gern
Das Unbehagen aber bleibt
Als wenn man auf `ner Scholle treibt
Im weiten, toten, warmen Meer
Und es gibt keine Wiederkehr

Ich hätte gern noch Wünsche frei
Gesund zu sterben, wär` dabei
Auf einer Bank gemütlich sitzen
Schmunzeln, auch bei schlechten Witzen
Bevor die Welt nun untergeht
Der nächste Sturm uns ganz weg weht
Will ich, dass eins noch mal passiert
Borussia Dortmund Meister wird